



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3008

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

02.07.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bürger- und Umweltausschuss	12.09.2019	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	16.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	23.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	24.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	26.09.2019	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	30.09.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	10.10.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kostenloses Streckennetz der wupsi
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 17.06.19

Anlage/n:

3008 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
 Kölner Straße 34 - 51379 Leverkusen
 Tel. 0214-2027792 * Fax: 0214-2027793
 fraktion.buergerliste@versanet-online.de
 www.buergerliste.de



Leverkusen, den 17.6.2019

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath
 Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die der drei Bezirke und die des Rates:

Die Stadtverwaltung/die WUPSI wird beauftragt, schriftlich darzulegen, welche Entscheidungen in welchen Gremien getroffen werden müssen, um das Streckennetz der WUPSI - zumindest im Stadtgebiet Leverkusen - den Bürgerinnen und Bürgern zur kostenfreien Nutzung anbieten zu können. Sie skizziert ebenfalls die Kosten, die aus einer solchen Maßnahme erwachsen würden.

Begründung:

Das Grundgesetz legt, u.a. in § 72, die Herstellung „gleichwertiger Lebensverhältnisse“ im gesamten Bundesgebiet fest.

Hiervon kann aber - z.B. im Vergleich Stadt Monheim zu Stadt Leverkusen - nicht mehr die Rede sein, wenn Steuern und Gebühren weit auseinanderklaffen, und sich hieraus deutlich unterschiedliche Lebensverhältnisse herausbilden. Sodass hierdurch u.a. auch die Niederlassung von Firmen sowie von Bürgern/Familien maßgeblich beeinflusst wird. Was dann zur weiteren Verzerrung der Lebensverhältnisse beiträgt: mehr Steuern, noch niedrigere Gebühren, Wegfall von Gebühren, etc.

Da nun die Stadt Monheim auch noch die kostenlose Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs anstrebt, ist es sinnvoll, zumindest aufzuzeigen, was in Leverkusen organisatorisch sowie finanziell geändert werden müsste, um in diesem Punkt gleiche Verhältnisse herzustellen.

Zumal die Einführung eines kostenfreien Öffentlichen Nahverkehrs auch noch im anstehenden Punkt LUFTREINHALTEPLAN eine wesentliche Rolle spielen könnte.

Karl Schweiger Barbara Trampenau Peter Viertel
 Horst Müller Günter Schmitz Rainer Jerabek Ulrike Langewiesche

i.A. (Erhard T. Schoofs)